

Fragen an die Ärztin/den Arzt bei Brustkrebs

Im hektischen Klinikalltag bleibt häufig kaum Zeit für ausführliche Unterhaltungen. Darüber hinaus können Sie sich nach der Diagnosestellung in einem Gefühlschaos befinden, das Ihnen das strukturierte Denken erschwert. Um sicherzugehen, dass Sie nichts vergessen, ist es daher ratsam, sich schon zu Hause auf das Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt vorzubereiten und die wichtigsten Fragen schriftlich festzuhalten.

Fragen zur Diagnose:

Brustkrebs lässt sich in verschiedene Typen und Erkrankungsstadien einteilen. Da beide Faktoren die Wahl der Therapiemaßnahmen entscheidend beeinflussen, ist es für Sie wichtig zu wissen, welche Art des Mammakarzinoms bei Ihnen vorliegt. Folgende Fragen sind in diesem Zusammenhang relevant:

- Welche Art von Brustkrebs habe ich?
- Welches Erkrankungsstadium liegt vor?
- Welche Untersuchungen werden durchgeführt und warum?

Fragen zur Therapie:

Welche Therapieoptionen für Sie infrage kommen, richtet sich nicht nur nach dem Typ und dem Stadium Ihrer Erkrankung, sondern beispielsweise auch danach, ob Sie schon in den Wechseljahren sind oder ob in Ihrem Tumor Hormonrezeptoren nachweisbar sind. Gern wird Ihnen Ihre behandelnde Ärztin/Ihr behandelnder Arzt die verschiedenen Möglichkeiten erklären und Ihnen eine Empfehlung geben. Diese Fragen können Sie ihm unter anderem stellen:

- Welche Therapie kommt für mich in Frage und weshalb?
- Was kann ich von der Behandlung erwarten (z. B. Heilung, Linderung der Symptome, Hemmung des Tumorwachstums)?
- Wie lange nach der OP muss die Therapie durchgeführt werden?
- Wie lange wird mein Krankenhausaufenthalt dauern?
- Wann kann ich meine Alltagstätigkeiten (Versorgung der Familie, Beruf) wieder ausüben?
- Gibt es in der Nähe meines Wohnortes ein Brustzentrum?
- Welche neuen Behandlungsmaßnahmen werden derzeit in klinischen Studien geprüft? Kann ich an einer solchen Studie teilnehmen?

Fragen zur Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen können im Zusammenhang mit verschiedenen Krebstherapien eintreten, insbesondere im Rahmen einer Chemo- oder Strahlentherapie. Um für diesen Fall gewappnet zu sein, sollten Sie Ihrer Ärztin/Ihren Arzt um Antworten auf diese Fragen bitten:

- Welche Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen oder Komplikationen sind möglich?
- Welche Risiken hat eine Operation? Können bleibende Schäden auftreten?
- Wie werden eventuelle Schmerzen behandelt?

Fragen zur Prognose:

MedizinerInnen können Ihnen anhand von Erfahrungswerten eine grobe Einschätzung darüber geben, wie Ihre Erkrankung verlaufen wird. Allerdings erlauben Statistiken nur eine sehr vage Aussage über den Krankheitsverlauf. Hier finden Sie ein paar Anhaltspunkte dazu, welche Fragen Sie im Arztgespräch klären könnten:

- Wie groß ist die Chance auf eine vollständige Heilung?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Krebs zurückkehrt?
- Welche Nachsorgeuntersuchungen werden durchgeführt und in welchen Abständen?

Sonstige Fragen:

Natürlich können Sie Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt auch Fragen stellen, die nur indirekt etwas mit Ihrer Brustkrebserkrankung zu tun haben, beispielsweise:

- Was kann ich tun, um mein Allgemeinbefinden zu verbessern?
- Wo gibt es weitere Informationen zum Thema Brustkrebs?
- Sind in der Nähe Selbsthilfegruppen aktiv?